Prüfbericht

Am 19. Mai 2025 fand die 18. Prüfungsausschuss-Sitzung statt.

Im Zuge der Belegsprüfung wurden drei zufällig ausgewählte Belege im Bereich der Wasserversorgung bzw. Abwasserbeseitigung aus den Jahren 2023 und 2024 auf Vollständigkeit und ordentliche Verbuchung geprüft. Bei der Prüfung der Belege wurden keine Mängel festgestellt. Die Belege waren vollständig und ordentlich geführt.

Der Prüfungsausschuss stellt fest, dass die Stadtgemeinde Lenzing an der Ager in den letzten Jahren stehts die Mindestgebühren, die vom Land Oö mittels Erlasses bekanntgegeben wurden, im Bereich der Wasserversorgung bzw. Abwasserversorgung vorgeschrieben hat.

Im Bereich der Wasserversorgung weist der Rechnungsabschluss 2023 einen Abgang iHv EUR 55.781,33 aus. Beim Rechnungsabschluss 2024 beträgt der Abgang EUR 44.888,61. In den letzten beiden Jahren wurde somit keine Kostendeckung in diesem Bereich erzielt. Im Bereich der Abwasserversorgung weist der Rechnungsabschluss 2023 einen Überschuss iHv EUR 151.725,78 aus. Beim Rechnungsabschluss 2024 beträgt der Überschuss EUR 440.526,34.

Die zweckgebundenen Rücklagen weisen mit 31.12.2024 folgende Beträge aus: Abwasserbeseitigung EUR 612.992,11, Wasserversorgung EUR 331.158,75; Gebührenüberschuss Abwasserbeseitigung EUR 592.954,37 und Verkehrsflächenbeitrag iHv EUR 85.358,72. Die Gesamtsumme der zweckgebundenen Rücklagen beträgt somit EUR 1.622.463,95 Mio. Der Prüfungsausschuss stellt fest, dass die Rücklagenaufstockung in den letzten Jahren (fast) ausschließlich aus Anschlussgebühren und nicht aus den laufenden Betriebsüberschüssen erfolgte.

Der Ausschuss stellt weiters fest, dass die Gesamtsumme der Darlehen, die für den Bereich Wasser- und Abwasser in den letzten Jahren aufgenommen wurden, EUR 495.711,36 beträgt (Stand Mai 2025). Für das neue Projekt „Erneuerung Otto-Glöckel-Straße und Franz-Karl-Ginzkey-Straße ist im VA 2025 eine Darlehensaufnahme von EUR 3,5 Mio. veranschlagt.